FeG Deutschland

BEWEGT VON GOTTES LIEBE BAUEN WIR LEBENDIGE GEMEINDEN

MARSCH FÜR DAS LEBEN 2026

GRUßWORT VON FEG-PRÄSES HENRIK OTTO

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

ich grüße Sie herzlich zum Marsch für das Leben am 19. September 2026 in Berlin und Köln. Danke, dass Sie sich friedlich und mutig für den Schutz ungeborenen Lebens einsetzen.

Was unsere Welt in all ihren Konflikten braucht, ist Vertrauen. Vertrauen auf Gott, der das Leben schenkt und uns trägt. Und Vertrauen zwischen Menschen, das gerade in schwierigen Situationen Halt gibt und neue Hoffnung wachsen lässt. Als Christinnen und Christen sind wir berufen, solches Vertrauen zu stärken – durch unsere Worte, unsere Haltungen und unser Handeln. Das gilt besonders dort, wo eine Schwangerschaft Menschen in einen tiefen Konflikt führt. Sie brauchen andere Menschen, die ihnen zuhören, ihre Ängste ernst nehmen und ihnen verlässlich zur Seite stehen. Sie sollen erfahren: Ich bin mit meiner Situation nicht allein. Es gibt Hilfe, die mich auch morgen noch trägt.

Zugleich brauchen ungeborene Kinder unsere Stimme. Sie können selbst nicht für ihr Leben eintreten. Die Überzeugung, dass jeder Mensch von Anfang an eine unverlierbare Würde besitzt, verpflichtet uns, für ihren Schutz einzustehen. Die Würde der Frau und die Würde ihres ungeborenen Kindes gehören zusammen. Unser Einsatz muss beiden gelten. In den Auseinandersetzungen um den § 218 und den Umgang mit Schwangerschaftskonflikten brauchen wir Klarheit in der Sache und Respekt im Gespräch. Wer Vertrauen schaffen will, muss zu beidem bereit sein: zuzuhören und verlässlich Stellung zu beziehen.

Glaubwürdig wird unser Ja zum Leben, wenn daraus konkrete Hilfe wächst: Zeit für ein Gespräch, Begleitung in einer Krise, praktische Entlastung und Gemeinschaft, auf die Verlass ist. So bekommt Hoffnung ein Gesicht. So kann Vertrauen wachsen, wo die Zukunft zunächst ausweglos erscheint.

Danke, dass Sie heute in Berlin und Köln ein Zeichen für das Leben setzen. Möge von diesem Tag Ermutigung ausgehen – für ungeborene Kinder, für Frauen und Familien in schwierigen Situationen und für alle, die ihnen zur Seite stehen. Gott segne Sie und Ihren Einsatz. Möge dieser Marsch für das Leben ein Marsch der Hoffnung sein.

Mit herzlichen Segenswünschen,

Henrik Otto
Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR | praeses.feg.de